MOLSHEIM
5/28/2025

BUGATTI GRAND TOUR PORTUGAL 2025 — EINE REISE DURCH PORTUGALS VERBORGENE SCHÄTZE

Von den Weinbergen des Douro-Tals über die atemberaubenden Höhen der Serra da Estrela bis hin zu den sonnenverwöhnten Landschaften des Alentejo — die Bugatti Grand Tour 2025 bot den Teilnehmern ein unvergessliches portugiesisches Abenteuer. Auf der sechstägigen Reise legten 18 einzigartige Bugatti-Modelle über 1000 Kilometer

zurück und befuhren einige der spektakulärsten und anspruchsvollsten Straßen, die die iberische Nation zu bieten hat.

„Die Bugatti Grand Tour 2025 in Portugal war eine Reise für die Sinne, durch ein Land voller faszinierender Kontraste. Die Teilnehmer der diesjährigen Grand Tour, genossen die eindrucksvolle Verbindung von malerischen Tälern, majestätischen Bergen und den weiten Ebenen Alentejos. Gemeinsam erlebten wir unvergessliche Momente und nutzten die Gelegenheit, um bleibende Erinnerungen zu schaffen und neue Freundschaften zu knüpfen. Es war eine echte Freude, unsere geschätzten Kunden dabei zu begleiten, wie sie ihre Bugatti-Hypersportwagen ihrer wahren Bestimmung zuführten — dem Fahren auf offener Straße."

HENDRIK MALINOWSKI
MANAGING DIRECTOR, BUGATTI AUTOMOBILES

DAS ABENTEUER BEGINNT

Vor der Kulisse weitläufiger Weinberge und des sanft fließenden Douro bot das luxuriöse Torel Quinta da Vacaria in Vilarinho dos Freires die eindrucksvolle Bühne für den Auftakt der Tour. Unter dem portugiesischen Abendhimmel standen 18 Bugatti-Meisterwerke in Formation, während Besitzer und Gäste sich zu einem stilvollen Empfangscocktail versammelten.

Diese 18 Modelle spannten einen Bogen über 18 Jahre außergewöhnlicher Innovation und Handwerkskunst — von einem Veyron 16.4 aus dem Jahr 2007 bis hin zu einem Vorserienmodell des Bugatti W16 Mistral[1] von 2025. Bugatti Veyron Grand Sport- und Grand Sport Vitesse-Modelle, darunter auch das berühmte 'Transformers'-Exemplar, präsentierten sich majestätisch neben einem Divo[2], zwei Bugatti Chiron Pur Sport, zwei W16 Mistral-Varianten und einem Chiron Super Sport 300+[3]. Diese ohnehin schon eindrucksvolle Zusammenstellung wurde durch drei weitere Ikonen ergänzt: einem von nur 20 gebauten '110 Ans Bugatti' Chiron, einem von drei Chiron 'L'Ébé' und einem von zehn Bugatti Centodieci[4].

Der Abend klang feierlich bei einem besonderen Jahrgangs-Portwein von Carvalhas aus dem Jahr 1876 aus — eine Hommage an das reiche Erbe der Douro-Region und ein Vorgeschmack auf das, was noch folgen sollte.

EIN FULL CIRCLE MOMENT IM DOURO VALLEY

Bei Tagesanbruch erklang über dem Douro-Tal eine Symphonie aus W16-Motoren, die durch die weinbedeckten Hügel hallte. Die folgende 235 Kilometer lange Etappe war ebenso sehr eine kulturelle Entdeckungsreise wie ein fahrerisches Vergnügen. Die Zeit schien stillzustehen

während eines privaten Besuchs der geschichtsträchtigen Quinta do Vesúvio — liebevoll als „Die Königin des Douro" bekannt —, wo Jahrhunderte der Weinkultur Bugattis Anspruch an Tradition und Exzellenz widerspiegelten.

Das Mittagessen wurde in der panoramisch gelegenen Casa Redonda der Quinta das Carvalhas serviert, mit einem 360°-Blick über das Tal. Am Abend bestieg die Gruppe traditionelle portugiesische Rabelo-Boote, einst verwendet für den Transport von Portwein auf dem Douro. Diese idyllische Flussfahrt zum Dinner rundete das Erlebnis auf eindrucksvolle Weise ab und der Kreis der kulinarischen Reise schloss sich — vom Weinberg über das Weingut bis zum Wasserweg und schließlich zur Verkostung.

TRADITION IN DEN HÖHEN

Von Flusstälern bis zu Berggipfeln führte die über 230 Kilometer lange Route durch das Herz Portugals und schlängelte sich vorbei an den uralten Mauern des Klosters São João de Tarouca — dem ersten Zisterzienserkloster des Landes. Dort wurde die friedliche Stille sanft durch die Ankunft der Bugatti Grand Tour durchbrochen, die herzlich von einer lokalen Gruppe in traditioneller portugiesischer Tracht empfangen wurde.

Nach dem Lunch im Mesa de Lemos und dem Aufstieg der Gruppe in die Serra da Estrela — das höchste Gebirge Portugals — folgte ein Besuch der Burel-Wollmanufaktur. Dort tauchten die Teilnehmer in die Fertigkeiten und das Erbe portugiesischer Textilhandwerkskunst ein. Der eindrucksvolle Tag fand seinen Höhepunkt in der Casa de São Lourenço, mit weitreichendem Blick über das Gletschertal von Manteigas.

VON SCHNEE ZU SONNENSCHEIN

Die längste und eine der atemberaubendsten Etappen der Bugatti Grand Tour Portugal begann mit einem morgendlichen Aufstieg fast bis zum Gipfel des Torre (1.993 m), gefolgt von einer Abfahrt durch sich stetig wandelnde Landschaften — von schneebedeckten Felsen zu sonnendurchfluteten, blühenden Wiesen.

Beim Verlassen der Serra da Estrela öffneten sich die Straßen in die sanft geschwungenen Landschaften des Alentejo — geprägt von leichten Hügeln, malerischen Städtchen und weitläufigen Weinbergen.

Nach dem Mittagessen auf der Herdade Papa Leite setzte sich die Entdeckungsreise fort zum Quinta do Paral Hotel, wo der Tag bei einem Cocktail zum Sonnenuntergang und einem Barbecue zwischen den Weinreben seinen Ausklang fand.

PRÄZISION UND POWER AUF DEM CIRCUITO DO SOL

Der dynamische Abschluss der Grand Tour fand auf dem Circuito do Sol statt — einer 3,5 Kilometer langen Privatrennstrecke, die sich harmonisch in die Landschaft des Alentejo einfügt und von legendären Kurven berühmter Rennstrecken wie Spa-Francorchamps und Laguna Seca inspiriert ist. Noch nicht für die Öffentlichkeit zugänglich, zählten die Teilnehmer der Grand Tour zu den ersten, die diesen anspruchsvollen Kurs erleben durften.

Nach einer Ehrenrunde wurden die Bugatti-Modelle mit voller Intensität über die Strecke bewegt, während die Fahrer die Gelegenheit nutzten, die gesamte Bandbreite der Bugatti-Performance in sicherem Umfeld auszukosten.

Ein entspanntes Mittagessen im Herdade do Sobroso Wine & Country House bot den perfekten Ausgleich zur leidenschaftlichen Dynamik des Vormittags. Am Abend fand die Bugatti Grand Tour Portugal mit einem festlichen Abschiedsessen ihren feierlichen Abschluss — voller guter Stimmung, geteilten Erinnerungen und der Feier eines unvergesslichen Erlebnisses.

AUF EIN WIEDERSEHEN

Bereits Ettore Bugatti baute seine Automobile mit einer klaren Absicht: Sie waren dazu bestimmt, gefahren zu werden. Mehr als ein Jahrhundert später lebt die Bugatti Familie diese Gründungsphilosophie weiter — sie verstehen ihre Hypersportwagen nicht nur als Meisterwerke der Technik und des Designs, sondern vor allem als Fahrzeuge, die auf der Straße erlebt werden wollen. Die jährliche Bugatti Grand Tour verkörpert diesen Lebensstil.

„Was für ein außergewöhnliches Event — und welch Ehre und Vergnügen, diese Reise mit Mitgliedern der Bugatti-Familie teilen zu dürfen. Wie schon so oft in der Vergangenheit, haben auch diesmal alle Bugatti-Modelle sowohl auf der Straße als auch auf der Rennstrecke absolut problemlos performt. Diese beispiellose Zuverlässigkeit ist ein eindrucksvolles Zeugnis jener Handwerkskunst, die das Zentrum unserer Markenphilosophie bildet. Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Team, das diese Tour möglich gemacht hat — und besonders an den Customer Service für die unermüdliche Unterstützung während der Grand Tour.“

ALEXIS PLOIX
DIRECTOR AFTER SALES & CUSTOMER SERVICE, BUGATTI AUTOMOBILES

Die Bugatti Grand Tour Portugal wurde durch unseren Partner 2FAST4YOU SRL ermöglicht.

Press Contact
Nicole Auger
Head of Marketing and Communications
nicole.auger@bugatti.com

[6] Chiron Pur Sport: WLTP Kraftstoffverbrauch, l/100 km: Niedrigphase 44,6 / Mittelphase 24,8 / Hochphase 21,3 / Höchstphase 21,6 / kombiniert 25,2; CO2-Emission kombiniert, g/km: 572; Effizienzklasse: G

[6] Bolide: Unterliegt nicht der Richtlinie 1999/94/EG, da es sich um ein Rennfahrzeug handelt, dass einen Betrieb auf öffentlichen Straßen nicht vorsieht.

[6] Centodieci: WLTP Kraftstoffverbrauch, l/100km: Niedrigphase 40,3 / Mittelphase 22,2 / Hochphase 17,9 / Höchstphase 17,1 / kombiniert 21,5; gewichtet, CO2-Emissionen kombiniert, g / km: NA; Effizienzklasse: G

[6] Divo: WLTP Kraftstoffverbrauch, l/100 km: Niedrigphase 43,3 / Mittelphase 22,2 / Hochphase 18,0 / Höchstphase 18,3 / kombiniert 22,3; CO2-Emission kombiniert, g/km: 506; Effizienzklasse: G

[6] W16 Mistral: WLTP Kraftstoffverbrauch, l/100 km: Niedrigphase 40,7 / Mittelphase 21,9 / Hochphase 18,3 / Höchstphase 17,6 / kombiniert 21,8; CO2-Emission kombiniert, g/km: 495; Effizienzklasse: G

[6] Chiron Super Sport 300+: WLTP Kraftstoffverbrauch, l/100 km: Niedrigphase 40,3 / Mittelphase 22,2 / Hochphase 17,9 / Höchstphase 17,1 / kombiniert 21,5; CO2-Emission kombiniert, g/km: 487; Effizienzklasse: G